

Südtiroler Informatik AG (BZ)
Gesellschaftskapital € 5.000.000,00 voll eingezahlt
Eingetragen im Handelsregister von Bozen unter der Nr. 01468500218
PEC: siag@legalmail.it

Bericht des Verwaltungsrates zur Bilanz zum 31.12.2012 gemäß Art. 2428 ZGB

Geschätzte Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit einem Umsatz von € 8.375.662,13 abgeschlossen.

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2012 beläuft sich auf € 47.093,32. Für das Geschäftsjahr wurden Abschreibungen im Ausmaß von € 789.225,27 vorgenommen.

Vollständige Informationen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Rücklagen bzw. den sich daraus ergebenden Steuerguthaben, im Sinne des Gesetzes Nr. 467/97, das den Art. 105, D.P.R. vom 26.12.1986 Nr. 917 modifiziert hat, entnehmen Sie aus dem Bilanzanhang.

Die Bilanz zum 31.12.2012, die Ihnen zur Genehmigung vorgelegt wird, enthält zusammenfassend folgende Resultate:

Gesetzliche Rücklage	€	2.355,00
Statutarische Rücklage	€	9.419,00
Gewinnvortrag	€	35.319,32
	€	47.093,32

1. Allgemeine Lage des Unternehmens

1.1 Kerngeschäft und Gesellschafter

Folgende Bereiche bilden das Kerngeschäft der Südtiroler Informatik AG:

- Internet und E-Government (inklusive Südtiroler Bürgernetz)
- Softwareentwicklung und Wartung
- Netzwerk- und Systemtechnik
- IT – Sicherheit
- Sozial- und Sanitätsbereich
- Grundbuch und Kataster
- Arbeitsmarkt, Bibliotheken und Schulen

Mit der Einführung des Bersani-Dekretes (G.D. Nr. 223 vom 4 Juli 2006, umgewandelt mit Abänderungen in das Gesetz Nr. 248 vom 4. August 2006) darf die Südtiroler Informatik AG

ausschließlich für die Eigentümer und ihre untergeordneten Gesellschaften arbeiten (z.B. Sanitätsbetrieb oder Gemeinden und Bezirksgemeinschaften). Zu den beiden Gründungsgesellschaftern, Autonome Provinz Bozen und Südtiroler Gemeindenverband, ist seit 30.10.2008 auch die Region Trentino Südtirol als Gesellschafter aufgenommen worden.

Gesellschaftskapital und Umsätze						
Gesellschafter bzw. Kunden	Umsatz 2012		Umsatz 2011		Kapital	
	in 1.000 €	in %	in 1.000 €	in %	in 1.000 €	%
Aut. Provinz Bozen Südtirol	6.237	74,47	6.587	74,0	3.243	64,9
Region Trentino Südtirol	1.145	13,67	1.677	19,0	86	1,7
Südtiroler Gemeindenverband	191	2,28	181	2,00	1.671	33,4
Sonstige Kunden	802	9,58	476	5,0		
Gesamt	8.375	100,0	8.921	100,0	5.000	100

Tabelle 1: Gesellschafter und Umsatzverteilung

Es ist anzumerken, dass die Erlöse der „sonstigen Kunden“ mehrheitlich dem Sanitätsbetrieb zuzuschreiben sind, der ab 2010 eine Reihe von Diensten von der Landesabteilung 23 übernommen hat.

1.2 Reorganisation Landesinformatik / Südtiroler Informatik AG

Mit Juni 2011 die Landesregierung einer Empfehlung des Politecnico di Milano folgend eine mehrjährige umfassende Reorganisation des öffentlichen IT-Bereiches beschlossen.

Der Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung wurde die strategische Steuerung des IT-Bereiches anvertraut, während die Südtiroler Informatik AG sämtliche operative Tätigkeiten durchführen soll, um eine einheitliche Entwicklung und einen einheitlichen Betrieb zu gewährleisten.

Die Neuausrichtung orientiert sich an folgenden Zielen:

- Abschaffung und Vermeidung von Zweigleisigkeiten und aller Parallelentwicklungen im IT-Bereich der öffentlichen Verwaltung Südtirols;
- Definition klarer Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Weiterentwicklung und den Betrieb der IT-Systeme;
- Sicherstellung einer einheitlichen IT-Strategie für die gesamte Verwaltung;
- Garantie eines sicheren und möglichst einheitlichen Betriebes aller von der Verwaltung benötigten Dienste in einer angemessenen Qualität.

In diesem Zusammenhang wurden bisher

- die Rechenzentren der beiden Organisationen Landesverwaltung und Siag zusammengelegt;
- etwas mehr als drei technische Räume der Landesverwaltung in das neue gemeinsame Data Center übersiedelt;
- ein Konzept für ein köperschaftsübergreifendes Monitoring der Systeme entwickelt und mit dessen Umsetzung begonnen;
- die Lizenzen im Statistik-Bereich mit beträchtlichen Einsparungen konsolidiert.

Auch konnte mit den Gewerkschaften eine Einigung für die Abkommandierung der Landesangestellten gefunden und eine erste Tranche von 15 Personen der Landesverwaltung an die Südtiroler Informatik AG abkommandiert werden.

1.3 Umsatz und Gewinn

Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit einem Umsatz von € 8.375.662 abgeschlossen. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2012 beläuft sich auf € 47.092. Für das Geschäftsjahr wurden Abschreibungen im Ausmaß von € 789.225 vorgenommen.

1.4 Bilanzanalyse, Risiken

Die allgemeine Entwicklung der Finanzkennzahlen ist rückläufig, nachfolgend die Kennzahlen im Einzelnen.

Gesamtüberblick – 2012/2011		
	2012	2011
	in €	in €
Umsatzerlöse	8.375.662	8.921.272
Betriebsleistung	8.493.018	8.921.272
Material- und Leistungseinsatz	2.365.990,21	2.670.088
von Betriebsleistung in %	27,82%	29,93%
Personalaufwand	5.276.112,38	4.996.438
von Betriebsleistung in %	62,12%	56,01%
durchschnittlicher Beschäftigte – Stand (Dez.)	78	77
Operatives Betriebsergebnis	27.672	445.355
von Betriebsleistung in %	0,33%	4,49%
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	47.093	190.875
Eigenkapitalrentabilität	0,61%	2,48%
Cashflow	834.836	984.664
vom Umsatz in %	9,97%	11,04%
Bilanzsumme	10.554.327	10.351.196
Anlagevermögen	4.585.879	4.753.800
Investitionen	607.165,14	866.935,74

Abschreibungen auf imm. AV und Sachanlagen	789.225	788.230
Eigenkapital	7.729.453	7.682.360
von Gesamtkapital in %	73,23%	74,22%
Bankenverschuldung	0%	0%
Working Capital	2.887.252	3.303.862
Quick Ratio	2,23	2,50
Current Ratio	2,18	2,50

1.5 Mitarbeiter und Arbeitsumfeld

Zum 31.12.2012 waren in der Südtiroler Informatik AG 79 Mitarbeiter, davon 12 Frauen, beschäftigt. 74 Mitarbeiter beschäftigen sich mit Projekten im Auftrag der Landesverwaltung und anderen öffentlichen Körperschaften. Die restlichen 5 Mitarbeiter sind in Direktion, Sekretariat und Verwaltung tätig.

Die unterschiedlichen anspruchsvollen Tätigkeitsbereiche, in welchen wir qualifizierte Dienstleistungen erbringen, setzen eine permanente Weiterbildung der Mitarbeiter voraus. Die Zertifizierungslinien der Mitarbeiter in den Systembereichen Cisco, Microsoft, Oracle, RedHat wurden fortgesetzt. Wie auch im Jahr 2011 wurden im abgelaufenen Jahr 2012 im Durchschnitt 8 Tage Weiterbildung pro Mitarbeiter betrieben.

2. Internet, Netzwerk- und Systemtechnik

Seit 1994 sind die Geschäftsfelder „Networking“ und „Systemtechnik“ wichtige Säulen der Tätigkeit. Von Beginn an wurde die Bedeutung des Netzwerk-Sektors und des Internets erkannt und konsequent darauf gesetzt. Daher verfügen wir über mehrjährige, umfassende Fachkenntnisse in diesem Segment, welche auch unsere Kunden zu schätzen wissen.

Im Jahr 2012 wurden aus einem Mailaufkommen von 135 Millionen E-Mails über 33,4 Millionen „saubere“ E-Mails herausgefiltert. Dies entspricht einen Zuwachs von 17,5% gegenüber dem Jahr 2011 mit 29,4 Mio. Mails. Mail-Spam hat sich von 82% auf 75% reduziert.

Die Attacken über das Internet verschieben sich zusehends von Denial-of-Service-Angriffen hin zu Exploits (Angriffe auf schadhafte Software), die sich verdoppelt haben (von 586.000 auf fast 1,4 Mio).

Es wurden die Systeme von 3,5 technischen Räumen ins neue, behördenübergreifende DC übergeführt. Dies bedeutet eine Zunahme der verwalteten Serversysteme um fast 60%:

Beschreibung	Anzahl 2012	Anzahl 2011	Differenz	Differenz in %
Physische Serversysteme	150	98	52	53%
Blade Serversysteme	34	16	18	113%
Virtuelle Serversysteme	191	123	68	55%
Verwaltete Server insgesamt	375	237	138	58%

2.1 Informationssicherheit (Information Security)

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Sicherheitszertifizierung BS – 27001
- Interne Audits

- Ausbau Systemlösung zur Protokollierung privilegierter Systemzugriffe („G.U. n. 300 del 24 dicembre 2008“)
- ICFS – Einführung eines zentralen Systems zur Filterung von Internet – Zugriffen
- IPS –System zur präventiven Erkennung/Blockierung von Angriffen

2.2 Bereich Messaging

Wir betreuen den E-Mail-Verkehr und die damit zusammenhängenden Sicherheitsdienste der öffentlichen Verwaltung in Südtirol (u.a. Landesverwaltung, Region, Sanitätsbetriebe, Gemeindenverband, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften). In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Verwaltung E-Mail
- Viren - Filterung
- Spam - Filterung
- Nutzung des Dienstes „Mail – Recovery“
- SMS - Dienste

2.3 Verwaltete Infrastruktur - Assets

Das Unternehmen betreut das körperschaftsübergreifende Datacenter und zwei landesweite Netzwerke: das Landesnetzwerk für Landesverwaltung samt Grundbuch und Kataster, sowie das neuere Sanitätsnetz. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Systemkomponenten und Systemdiensten im Hause und vor Ort bei den Kunden betreut.

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Betrieb des Datacenters
- Bereitstellung von Infrastrukturkomponenten
- Monitoring der Server und Netzwerkgeräte
- Protokollierung privilegierter Systemzugriffe („Privilege – Logging“)
- Betreuung und Ausbau des Berichtwesens

2.4 Support

Zu einer Vielzahl von Diensten wurde Support für in Richtung der Auftraggeber, deren Fachabteilungen, sowie an Endbenutzer geleistet und umfasst:

- Betreuung bestehender Benutzergruppen und Dienste
- Servicedesk

Einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen gibt folgende Tabelle:

Dienste	2012
Anzahl ServiceGruppen	24
Anzahl Dienste	169
Anzahl Tickets	
Incidents	15.407
Service Requests	2.180
Insgesamt	17.587
SLA-Einhaltung (Incidents und Service requests)	

Sofortlösungsrate	27%
SLA-Einhaltung	84%
Tickets nach Kundengruppen:	
Bürger	28%
Landesverwaltung	28%
Gemeinden und Sozialdienste	26%
Siag	14%
Andere	4%

2.5 Projekte und betreute Dienste

- SSC- digitale Unterschriften
- Print Management – „Equitrac“
- WEB – Search & Retrieval
- Beratung & Hosting – „ITIL-Tool“
- Beratung & Hosting – „Videostreaming“
- Migration IT-Dienste und systemtechnische Betreuung
- Landesmobilitätsagentur - Konsulenz und technische Betreuung
- Pensplan – Planung der Migration des Rechenzentrum
- Ausschreibung Mail-Security Gateway

2.6 Bereich Technologie / Innovation

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- ITIL – Asset Management & Servicekatalog
- „Bürgerkarte“ – Smartcard Management
- DWH – Data Warehousing - Systemkonsolidierung
- Ersatzweise digitale Langzeitarchivierung („conservazione sostitutiva“)

3. E-Government und Südtiroler Bürgernetz

3.1 E-Government-Dienste

Unter E-Government-Diensten werden jene Web-Anwendungen verstanden, mit denen der Bürger oder ein professioneller Vermittler (Arbeitsberater, Patronate u.ä.) online sein Anliegen mit der Öffentlichen Verwaltung erledigt. Beispielsweise sind dies Online-Anträge, öffentliche Ausschreibungen, Online-Meldungen u.v.a.m. In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- ID-Management
- Ansuchen um Studienbeihilfen - neue Version
- System zur Verwaltung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE)
- Ersatzerklärung für eine Bescheinigung
- Meldung einer Tierbewegung

Die Anzahl der durchgeführten Transaktionen im E-Government-Bereich ist von 207.000 im Jahr 2007 auf 460.00 im Jahr 2012 angestiegen.

3.2 Südtiroler Bürgernetz

Das Südtiroler Bürgernetz ist das übergreifende Portal der öffentlichen Verwaltungen im Internet: die Südtiroler Landesverwaltung, Gemeinden, Sanität und Bezirksgemeinschaften präsentieren sich den Bürgerinnen und Bürgern über dieses gemeinsame Webportal.

In der unten angeführten Grafik ist der Verlauf der Besucherzahlen vom Südtiroler Bürgernetz in den vergangenen Jahren dargestellt. Die Zahl der Besuche ist von 5.210.872 im Jahr 2002 auf 48.296.333 im Jahr 2012 gestiegen (2011: 36.529.804):

Nachfolgend die wichtigsten Projekte, die im Jahr 2011 für das Südtiroler Bürgernetz umgesetzt worden sind:

- das ladinische Bürgernetz
- die meistgenutzten Dienste und Zugriff auf die Online-Dienste
- Alpini-Treffen in Bozen
- Lawinenlagebericht mobil
- Redaktion und Bewerbung des Südtiroler Bürgernetzes

3.3 Weitere wichtige Web-Projekte

Im Jahr 2012 sind auch einige wichtige Projekte für andere öffentliche Einrichtungen in Südtirol verwirklicht worden.

- Gemeinde Bruneck
- Regionalrat
- Touriseum

3.4 Innovation

Folgende Innovationen sind in den Bereichen Web und Software eingeführt worden:

- Interaktives E-Book für iPad (iBook)
- Responsive Web Design
- Prototyp App Wetter
- Google Analytics

4. Software: Analyse, Entwicklung und Betreuung

Die Entwicklung von Software zur Unterstützung der Abwicklung der verwaltungsinternen, individuellen Geschäftsprozessen gehört neben der Entwicklung von E-Government-Diensten und Redaktionssoftware zu unseren Kernkompetenzen.

Im Folgenden werden die Entwicklungen nach den verschiedenen Bereichen dokumentiert.

4.1 Anwendungen für die interne Verwaltung

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Verwaltung der Arbeitsplatzsicherheit
- Software zur Verbesserung des Arbeitsschutzes (Risiko/ChPro)
- Verwaltung der Interreg - Projekte IV-A

4.2 Grundbuch und Kataster

Die Südtiroler Informatik AG versieht die systemtechnische Betreuung für Grundbuch und Kataster und führt zusammen mit Informatica Trentina wichtige Neuentwicklungen durch.

Sie unterstützt die Benutzer der Provinz bei der täglichen Arbeit und pflegt die Anwendungsprogramme. Neben der ordentlichen Wartung der Software wird diese laufend den neuen Anforderungen angepasst. In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Grundbuch
- Grundkataster
- Geometrischer Kataster
- Gebäudekataster
- Openkat
- Dematerialisierung von Akten der Kataster und des Grundbuches
- Katastereinsicht online

4.3 Sozialwesen

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- Gästeverwaltung und Fakturierung
- Sozialpädagogische Grundbetreuung
- Hauspflege
- Finanzielle Sozialhilfe und Tarifbegünstigungen
- Kundendienst

4.4 Gesundheitswesen

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- SIS-ACCESS - Anbindung Basisärzte, Apotheken und Kinderärzte an das Sanitäts-Intranet
- Betrieb für Sozialdienste Bozen: ASP – Dienste
- Sanität – CUP – Dienst / Beratung für den Sanitätsbezirk Bozen

- SIS-INet – Sanitäts-Intranet – Modernisierung
- Datei der Betreuungsberechtigten für den Gesundheitsbereich
- Zentrales Data-Warehouse (DWH)
- Hygiene
- Mobilität
- Verteilung der Basis-Daten für Medikamentenkontrolle
- Verwaltung der Datenflüssen zur Ausgabe von Medikamenten
- Verwaltung des Tarifverzeichnisses für ambulante Leistungen
- Informationslieferung an das Wirtschaftsministerium (MEF)
- Verwaltung des Datenflusses bzgl. Landesnotrufzentrale (118)
- Realisierung des Datenflusses bzgl. Abhängigkeitserkrankungen
- Realisierung des Datenflusses bzgl. der Leistungen der Laborsysteme

4.5 Bereich Bibliotheken

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- Produktevaluierung Web-OPAC
- Betreuung des Bibliotheksverwaltungssystems „Aleph500“
- EDV-Dienstleistungen für die italienische Landesbibliothek „Claudia Augusta“

4.6 Kultur und Bildung

In diesem Bereich wurden folgende Projekte abgewickelt bzw. Wartungsdienste erbracht:

- E-Learning-Projekt „Copernicus“
- „I-CARUS“ - Hosting einer Lösung zur verteilten Verwaltung von Kursangeboten
- Verwaltung von Weiterbildungsinitiativen
- Verwaltung der Museen
- Verwaltung von Objektbeständen der Museen

5. Das Projektmanagementoffice PMO

Mit Juni 2012 hat das PMO in der Südtiroler Informatik AG seine Arbeit aufgenommen, die Haupttätigkeiten sind:

- Die Ausarbeitung und Verwaltung eines Projektportfolios der Südtiroler Informatik AG.
- Die Überarbeitung des Projekthandbuches.
- Die Unterstützung als internes Mitglied des Aufsichtsrates zum Organisationsmodell 213/2001.
- Unterstützung in der Gestaltung von Angeboten und Verträgen.
- Die Überwachung der Monatsaudits im Sicherheitsbereich.
- Der Verkauf des Dienstes „Ersatzweise-Langzeitaufbewahrung“.
- Die Programmleitung und das Programmcontrolling der Neuen IT (DNI).
- Unterstützung der Ausarbeitung des Jahresprogrammes mit der Landesverwaltung.
- Koordination von Veranstaltungen.

6. Vorschlag des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionäre,

der Verwaltungsrat schlägt vor, die Bilanz in der vorgelegten Form zu genehmigen und den Bilanzgewinn in Höhe von € 47.093,32 wie folgt zu bestimmen:

Gesetzliche Rücklage	€	2.355,00
Statutarische Rücklage	€	9.419,00
Gewinnvortrag	€	35.319,32
	€	47.093,32

Bozen, den 21. März 2013

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Eros Magnago